Gastgeber mit beiden Teams im Halbfinale

1b von Wolfurt machte es dem favorisierten Einserteam nach.

WOLFURT Ausverkaufte Halle, tolle Stimmung und zwei Teams von Gastgeber Meusburger FC Wolfurt im Halbfinale. Der zweite Mastersabend brachte viel Spannung, aber zugleich auch Favoritensiege. So entledigten sich die hoch eingeschätzten Mannschaften aus Langengg und Wolfurt sowie das U-18-Team der AKA Vorarlberg souverän ihrer Aufgaben. Besonders der Regionalliga-Klub aus dem Bregenzerwald mit Neuzugang Milan Rakic und Gastspieler Robin Hettel aus Ravensburg wusste zu glänzen, ohne die Karten gänzlich aufdecken zu müssen. Pikant: Rakic war im Herbst noch für das U-18-Team der Akademie im Einsatz. Der Stammverein des Offensivspielers ist der FC Lustenau.

Wolfurt 1b hat nun im bisherigen Verlauf des Turniers in 13 Spielen schon zehn Siege eingefahren. Deshalb ist den jungen Wolfurtern auch im Halbfinale einiges zuzutrauen. Für ein wahres Bestschießen sorgte das AKA-Team. So schoss die Elf von Trainer Roman Ellensohn Underdog Hittisau gar mit 8:0 aus der Halle. Bei Wolfurt I, das vier Siege in vier Spielen feierte, fehlte Jung-Ehemann Harun Erbek, der auf Flitterwochen in Paris ist. Dafür zauberten seine Teamkollegen.

Glücksrad für guten Zweck

Um eine Attraktion reicher und das Ganze für einen guten Zweck. Nicht zuletzt deshalb erfreut sich das Glücksrad im Foyer der Hofsteighalle großer Beliebtheit. Einmal drehen kostet zwei Euro, wobei die gesamten Einnahmen dem Verein „Geben für Leben“ zugute kommen. Die Idee dazu hatte dieses Jahr Team-Aktiv-Chef Markus Krajsnik, dessen Firma ihr 20-jähriges Jubiliäum begeht. Deshalb unterstützt er diese Charity-Aktion zusätzlich mit 50 Karten für ein Champions-League-Heimspiel des FC Bayern München. Für Wolfurt ist es nicht das erste Mal, dass man für den Verein „Geben für Leben“ Geld zusammenträgt. So waren vor drei Jahren anlässlich der Turniertage beim Hallenmasters insgesamt 7500 Euro zusammengekommen.

Sparkasse-Filialleiter Michael Felder (l.) mit Wolfurt-Obmann Stefan Muxel. VEREIN

Erstmals ein Fairnesspreis

Am ersten Masterstag hat Sparkasse-Wolfurt-Filialleiter Michael Felder nicht nur den Ankick gemacht, er überreichte Wolfurt-Obmann Stefan Muxel zudem einen Scheck in Höhe von 400 Euro für das fairste Team des Turniers. Die Mannschaft mit den wenigsten Fouls, inklusive des Finaltages am 6. Jänner, darf bei der große Siegerehrung den Special Award in Empfang nehmen.

THOMAS KNOBEL
sport@vn.at
05572 501-211

Hart umkämpft war die Partie, doch am Ende setzte sich Westligist Langenegg (grünes Überzieh-Leibchen) gegen das 1b von Gastgeber Wolfurt durch. VN-STIPLOVSEK

HALLENFUSSBALL 23. SPARKASSEN-HALLENMASTERS 2018/19 IN WOLFURT

Veranstalter: Meusburger FC Wolfurt
Austragungsort: Hofsteighalle Wolfurt

Masters
Vorrunde
Gruppe 3

Zima FC Langenegg – AKA Hypo Vorarlberg U-18 1:0
Tor: Marc Nussbaumer
Reinis Hausgemachtes FC Kennelbach – KFZ Tech Hagspiel FC Hittisau** 3:1**
Tore: Akbulut (2), Gasser bzw. Feuerstein
Zima FC Langenegg – Meusburger FC Wolfurt 1b 4:2
Tore: Rakic (2), Victor, Patrick Maldoner bzw. Geley (2)
AKA Hypo Vorarlberg U-18 – Reinis Hausgemachtes FC Kennelbach 4:1
Tore: Fink (2), Marte, Dominguez bzw. Dinc
KFZ Tech Hagspiel FC Hittisau – Meusburger FC Wolfurt 1b** 0:3
Tore: Höfle (2), Geley
Reinis Hausgemachtes FC Kennelbach – Zima FC Langenegg 2:5
Tore: Dinc, Glatzer bzw. Hettel (2), Patrick Maldoner, Victor, Rakic
AKA Hypo Vorarlberg U-18 – KFZ Tech Hagspiel FC Hittisau** 8:0
Tore: Toplu, Klincov (je 3), Fink, Mätzler
Meusburger FC Wolfurt 1b – Reinis Hausgemachtes FC Kennelbach** 3:2 n. V.
Tore: Mihajlovic (2), Xaver Natter bzw. Holzner, Dinc
Zima FC Langenegg – KFZ Tech Hagspiel FC Hittisau** 5:0
Tore: Schmid (2), Marc Nussbaumer, Hettel, Victor
Meusburger FC Wolfurt 1b – AKA Hypo Vorarlberg U-18 3:1
Tore: Xaver Natter (2), Özdemir bzw. Toplu

Tabelle:						
	1. FC Langenegg*	4	4	0	15: 4	12
	2. FC Wolfurt 1b*	4	3	1	11: 7	11
	3. AKA Vorarlberg U-18*	4	2	2	13: 5	7
	4. FC Kennelbach	4	1	3	8:14	4
	5. FC Hittisau	4	0	4	1:19	0

Legende: *=Aufsteiger ins Masters-Halbfinale; **=Joker gesetzt, bei Sieg gibt es vier Punkte

Gruppe 4

Meusburger FC Wolfurt – Sparkasse FC BW Feldkirch 4:0
Tore: Benjamin Neubauer (2), Tobias Neubauer, Umjenovic
Wälderhaus VfB Bezau – Elektro Graf SC Hatlerdorf**** 1:0
Tor: Maximilian Nussbaumer
Meusburger FC Wolfurt – RW Rankweil Juniors 1:0
Tor: Benjamin Neubauer
Sparkasse FC BW Feldkirch – Wälderhaus VfB Bezau 0:1
Tor: Maximilian Nussbaumer
Elektro Graf SC Hatlerdorf – RW Rankweil Juniors 1:5
Tore: Ölz bzw. Erkan, Alkun, Böckle, Flatz, Jutz
Wälderhaus VfB Bezau – Meusburger FC Wolfurt 2:3
Tore: Maximilian Nussbaumer, Schwarzmann bzw. Umjenovic (2), Djordjevic
Sparkasse FC BW Feldkirch – Elektro Graf SC Hatlerdorf** 1:5
Tore: Jakob bzw. Behr (3), Ölz, Spiegel
RW Rankweil Juniors – Wälderhaus VfB Bezau** 1:2
Tore: Alkun bzw. Maximilian Nussbaumer, Meissner
Meusburger FC Wolfurt – Elektro Graf SC Hatlerdorf** 1:0
Tor: Benjamin Neubauer
RW Rankweil Juniors – Sparkasse FC BW Feldkirch 5:2
Tore: Flatz (2), Pose, Erkan, Böckle bzw. Jakob, Garci

Einen Rekordsieg landete das U-18-Team der AKA Vorarlberg. VN-STIPLOVSEK

Tabelle:						
	1. FC Wolfurt*	4	4	0	9:2	13
	2. VfB Bezau*	4	3	1	6:4	11
	3. RW Rankweil Juniors*	4	2	2	11:6	6
	4. SC Hatlerdorf	4	1	3	6:8	4
	5. BW Feldkirch	4	0	4	3:15	0

Legende: *=Aufsteiger ins Masters-Halbfinale; **=Joker gesetzt, bei Sieg gibt es vier Punkte

Gruppe 5 — **heute, 18.30 bis 20.30 Uhr**
FC Intemann Lauterach, SV typico Lochau, Ender Klimatechnik TSV Altenstadt, Metzler Werkzeuge SK Brederis, Hella DSV Juniors
Gruppe 6 — **heute, 20.45 bis 22.45 Uhr**
Hella Dornbirner SV, FC Brauerei Egg, Fliesen Heim FC Sulzberg, FC Schwarzach, FC Nenzing 1b
Gruppe 7 — **Samstag, 16 bis 18 Uhr**
SC Austria Lustenau Amateure, blum FC Höchst, Erne FC Schlins, Eco Park FC Hörbranz, World-of-Jobs VfB Hohenems 1b
Gruppe 8 — **Samstag, 19 bis 21 Uhr**
SC Admira Dornbirn, Holzbau Sohm FC Alberschwende, SV Brauerei Frastanz, Peter Dach FC Koblach, FC Lustenau 1907 1b

Halbfinale
Gruppe 1 — **30. Dezember 2018, 17 bis 20 Uhr**
Ruech Recycling RW Langen, Cashpoint SCR Altach Amateure, Meusburger FC Wolfurt, Zweiter Gruppe 5, Zweiter Gruppe 6, Dritter Gruppe 8
Gruppe 2 — **2. Jänner 2019, 18.30 bis 22 Uhr**
SPG Burtscher Großwalsertal, Zima FC Langenegg, RW Rankweil Juniors, Erster Gruppe 5, Dritter Gruppe 7, Zweiter Gruppe 8
Gruppe 3 — **3. Jänner 2019, 18.30 bis 22 Uhr**
IPA SC Göfis, SV frigo Ludesch, AKA Hypo Vorarlberg U-18, Erster Gruppe 6, Zweiter Gruppe 7, Erster Gruppe 8
Gruppe 4 — **4. Jänner 2019, 18.30 bis 22 Uhr**
FC Lustenau 1907, Meusburger FC Wolfurt 1b, Wälderhaus VfB Bezau, Dritter Gruppe 5, Dritter Gruppe 6, Erster Gruppe 7

Finale — **6. Jänner 2019, 11 bis 16 Uhr**
Acht Mannschaften ermitteln in Vierergruppen die vier Halbfinalisten und anschließend den Hallenmaster 2019.

Begeisterung rund um den Auftritt der DSV-Junioren

WOLFURT Für die bisher größte Sensation der 23. Auflage des Hallenmasters sorgte die Juniors-Truppe des Dornbirner SV. 14 von 18 Partien hat die Mannschaft von Trainer Fabian Wagner auf dem Parkett der Hofsteighalle für sich entschieden und sich damit als jüngstwes Team aller Zeiten für den Hauptbewerb qualifiziert. Sieben 17-jährige Kicker und zwei Spieler im Alter von 16 Jahren haben in der Qualifikation und im Vorrundenturnier mit einer taktisch disziplinierten Spielweise vor allem die zahlreiche Anhängerschar der Haselstauder begeistert.

Die Hella-Burschen sind heute wieder in Wolfurt im Einsatz. STEURER

Heute sind die DSV-Juniors wieder im Einsatz und dürfen in der Masters-Vorrunde gegen Turniersieger Lauterach, Lochau, Altenstadt und Brederis sogar mit dem Weiterkommen ins Masters-Halbfinale liebäugeln. Am grün-weißen Masters-Abend hat auch die Einser-Garnitur des Dornbirner SV mit Egg, Sulzberg, Schwarzach und Qualifikant Nenzing 1b keine leichte Aufgabe vor sich. **VN-TK**

Schneebericht
für die Skigebiete Vorarlbergs **vom 27. Dezember 2018**

Ein Service von Vorarlberg Tourismus www.vorarlberg.travel,
Info-Hotline: +43 5572 377033-0, Mo bis Sa von 8 bis 18 Uhr

VOR ARL BERG

Alpenregion Bludenz
Brand-Bürserberg (Brandnertal)*: 13 von 18 Liften in Betrieb, 70–20, ta
Braz-Dalaas-Wald-Klösterle (Sonnenkopf Klostertal): 9 von 9 Liften in Betrieb, 90–20

Arlberg
Lech Zürs am Arlberg*: 87 von 88 Liften in Betrieb, 115–65
Stuben am Arlberg*: 87 von 88 Liften in Betrieb, 220–115

Bodensee
Laterns-Gapfohl*: 4 von 6 Liften in Betrieb, 40–15, ta

Bregenzerwald
Alberschwende*: 1 von 2 Liften in Betrieb, 25–25
Diedamskopf*: 8 von 9 Liften in Betrieb, 60–25, ta
Damüls*: 22 von 25 Liften in Betrieb, 80–40
Egg-Schetteregg*: 4 von 8 Liften in Betrieb, 15–15
Hittisau-Riefensberg (Alpenarena Hochhäderich-Hittisau-Riefensberg)*: 2 von 4 Liften in Betrieb, 20–10
Mellau (Skischaukel Mellau-Damüls-Faschina)*: 23 von 26 Liften in Betrieb, 80–20
Riefensberg (Hochlitten Riefenberg)*: 2 von 4 Liften in Betrieb, 10–10
Warth-Schröcken am Arlberg*: 87 von 88 Liften in Betrieb, 85–70

Großes Walsertal
Fontanella-Faschina*: 4 von 4 Liften in Betrieb, 80–40, ta
Skilifte Raggal*: 1 von 4 Liften in Betrieb, 15–10, ta
Sonntag (Seilbahnen Sonntag)*: 3 von 3 Liften in Betrieb, 35–20

Montafon
Gargellen: 8 von 8 Liften in Betrieb, 90–30
Gaschurn-Partenen (Silvretta-Bielerhöhe im Montafon): 2 von 2 Liften in Betrieb, 59–0
Schruns-St. Gallenkirch-Gaschurn (Silvretta Montafon)*: 33 von 35 Liften in Betrieb, 100–5
Silbertal (Montafoner Kristbergbahn – Silbertal)*: 3 von 3 Liften in Betrieb, 40–0
Tschagguns-Vandans (Golm im Montafon)*: 9 von 9 Liften in Betrieb, 75–20

Kleinwalsertal
Kleinwalsertal (Kanzelwand-Fellhorn)*: 11 von 13 Liften in Betrieb, 50–10, ta

Langlaufen in Vorarlberg
klassisch/Skating

Au/Schoppernau:	3/3 km
Damüls:	11/5 km
Kleinwalsertal:	12 km/k.A.
Klösterle am Arlberg:	10/10 km
Kristberg – Silbertal:	9,2/k.A.
Lech Zürs am Arlberg:	30/30 km
Montafon:	66,7/20,3 km
Silvretta Bielerhöhe (Montafon):	4 km/k.A.
Warth-Schröcken:	14/1,5 km

Zeichenerklärung: *maschinell beschneit; 1. Zahl = Schneehöhe Skigebiet; 2. Zahl = Schneehöhe Tal; ta = Abfahrt bis Talstation; am = Abfahrt bis Mittelstation; tan = Abfahrt bis Talstation nicht möglich | Datenquelle: Bergfex www.bergfex.at. Die Aktualisierung erfolgt durch das jeweilige Skigebiet bzw. das Tourismusbüro vor Ort.

ANZEIGE